



Malaguti

MISSION 125

MISSION 200

BEDIENUNGSANLEITUNG
DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2	Gasgriff und Gasseilzug	19
EINLEITUNG	3	Seiten- und Hauptständer	19
Willkommen bei Malaguti	3	Teleskopfedergabel	19
ERLÄUTERUNG	4	Lenkung	20
INSTRUMENTE & BEDIENUNG	5	Radlager	20
Zündschloss	5	Batterie	20
Kombiinstrument	5	Sicherungen	21
Linker Lenkerschalter	7	STÖRUNGSERKENNUNG	22
Rechter Lenkerschalter	7	Liste zur Fehlererkennung	22
Handbremshebel links	7	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	23
Handbremshebel rechts	7	Technische Daten - Mission 125	23
Tankverschluss	8	Technische Daten - Mission 200	26
Kraftstoff	8	NOTIZEN	29
Katalysator	8		
Sitzbank	9		
Staufach	9		
Helm- und Gepäckhaken	9		
USB-Ladeanschluss	10		
Seitenständer	10		
Hauptständer	10		
FAHRBETRIEB	11		
Motor starten	11		
Losfahren	11		
Beschleunigen & Verzögern	11		
Bremsen	12		
Parken	12		
Erste Wartung	12		
WARTUNG & INSTANDHALTUNG	13		
Bordwerkzeug	13		
Zündkerze	13		
Motoröl	14		
Luftfilter	15		
ECU	15		
Gasseilzugspiel	15		
Reifen	16		
Felgen	17		
Bremsen	17		
Bremshebel schmieren	18		
Bowdenzüge	19		

WILLKOMMEN BEI MALAGUTI

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges und einfache Inspektionen.

Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

ERLÄUTERUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

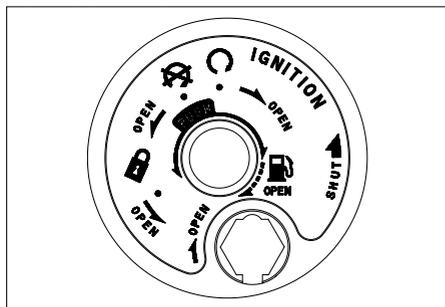
- Die Bedienungsanleitung sollte immer mit dem Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind.
- Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sowie gute Fahrkenntnisse, garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit, dieses Fahrzeuges.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung und dem Öffnen der Sitzbank. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

Zündung Eingeschaltet -

Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Zündung Ausgeschaltet -

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkersperre -

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenker verriegeln

- Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn in die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die  Position. Sollte die Verriegelung nicht

sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

Manipulationsschutz

Wenn der Schlüssel abgezogen ist, können Sie durch Drücken des Knopfes SHUT den Manipulationsschutz für das Zündschloss aktivieren. Dabei wird das Schlüsselloch durch eine Metallklappe verschlossen. Zum Öffnen der Klappe setzen Sie den Sechskant-Schlüssel am Kopf des Zündschlüssels in die passende Form ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn.

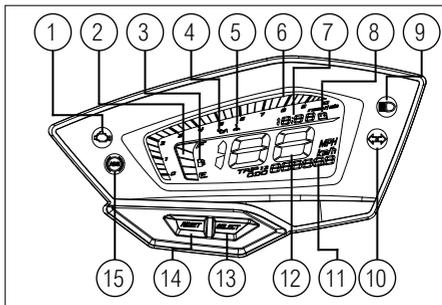
Sitzbank öffnen

Schlüssel in Zündschloss stecken und ohne Druck entweder gegen oder mit dem Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank entriegelt sich.

Tank öffnen

Schlüssel in Zündschloss stecken und mit Druck mit dem Uhrzeigersinn drehen und der Tank entriegelt sich.

KOMBIINSTRUMENT



1. Motorkontrollleuchte

Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die Lampe auf. Nach dem Starten des Motors verschwindet sie. Wenn Ihr Fahrzeug einen Fehler im System erkennt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenden Sie sich an einen Händler.

2. Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff noch im Kraftstofftank vorhanden ist. Wenn der Tank voll

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

ist, befindet sich die Anzeige in der Nähe von „F“ (Full = Voll). Wenn sich der Tank entleert, bewegt sich die Anzeige in Richtung „E“ (Empty = Leer).

3. Kraftstoffwarnleuchte

Diese Leuchte zeigt an, dass die Tankreserve aktiv ist. Wenn das Kraftstoffsymbol blinkt, tanken Sie bitte so schnell wie möglich nach.

4. Öldruckwarnleuchte

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Öldruck abnormal ist. Bitte halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an, um Schäden am Motor zu vermeiden.

5. Kühlmitteltemperaturwarnleuchte

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Temperatur des Kühlmittels zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an und lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie das Kühlsystem einschließlich Kühlflüssigkeit und Kühlgebläse.

6. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die aktuelle Anzahl des Motors an.

7. Uhrzeit-Anzeige

Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

- Drücken Sie die RESET-Taste 3 Sekunden lang, um in den Zeiteinstellungsmodus zu gelangen (12-Stunden-System).
- Die Stunden-Position blinkt.
- Drücken Sie kurz die RESET-Taste für Stunde +1.
- Drücken Sie kurz die SELECT-Taste, um zur Minutenposition zu wechseln.
- Drücken Sie kurz die RESET-Taste für Minute +1.
- Drücken Sie kurz die SELECT-Taste, um den Zeiteinstellmodus zu verlassen.

8. Batteriespannung

Drücken Sie kurz die RESET-Taste um zwischen der Uhrzeit und der Batteriespannung umzuschalten. Leuchtet das Batteriesymbol auf, wird die aktuelle Spannung der Batterie angezeigt.

9. Fernlichtkontrollleuchte

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

10. Blinkerkontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn die linken oder rechten Blinkleuchten aktiviert sind.

11. Kilometerzähler

Hier wird entweder der Gesamtkilometerstand ODO oder der Tageskilometerstand TRIP 1 oder TRIP 2 angezeigt. Das Umschalten ist durch kurzes Drücken der SELECT-Taste möglich. Wenn der Tageskilometerstand TRIP 1 oder TRIP 2 angezeigt wird, so kann dieser durch Drücken der RESET-Taste für 3 Sekunden auf Null zurückgesetzt werden.

12. Geschwindigkeitsanzeige

Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

13. Select-Taste (Auswahl Taste)

Mit dieser Taste können verschiedene Funktionen am Display ausgewählt werden.

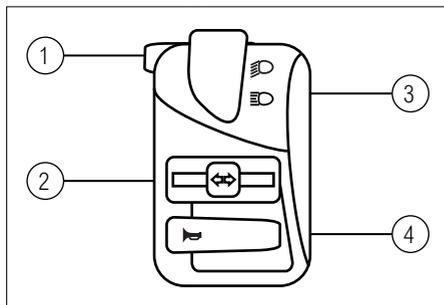
14. RESET-Taste (Rücksetztaste)

Mit dieser Taste können verschiedene Einstellungen am Display vorgenommene werden.

15. ABS-Kontrollleuchte

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf. Sobald Sie mit der Fahrt beginnen und eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h erreichen, erlischt die ABS-Kontrollleuchte. Wenn die Lampe während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das ABS nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler.

LINKER LENKERSCHALTER



1. Lichthupe

Drücken Sie den Taster um die Lichthupe zu betätigen.

2. Blinker

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts. Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links. Um den Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

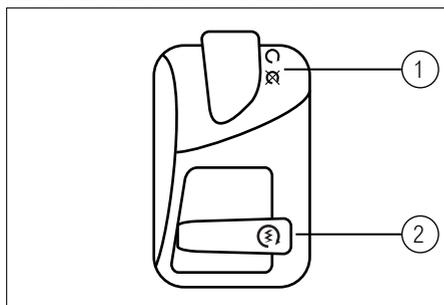
3. Fern- und Abblendlicht

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht und Abblendlicht umschalten.

4. Hupe

Drücken Sie den Taster um die Hupe zu betätigen.

RECHTER LENKERSCHALTER



1. Not-Aus-Schalter (Motor)

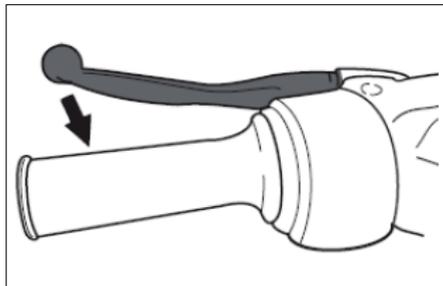
In der Schalterstellung  kann der Motor gestartet

werden oder er läuft bereits. Durch Wechseln der Schalterstellung auf  geht ein laufender Motor aus und der Motor kann nicht gestartet werden.

2. Elektrostarter

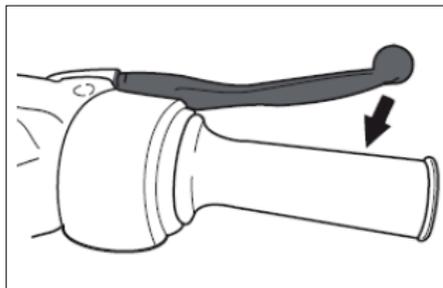
Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser .

HANDBREMSHEBEL LINKS



Der Bremshebel für die Betätigung der Hinterrad- und Vorderradbremse (CBS) befindet sich am Lenker links. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

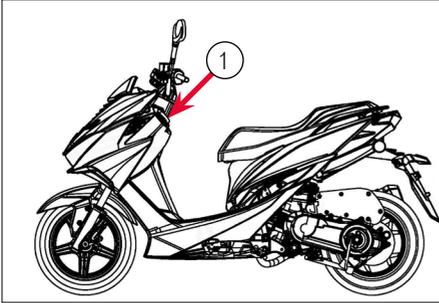
HANDBREMSHEBEL RECHTS



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

TANKVERSCHLUSS

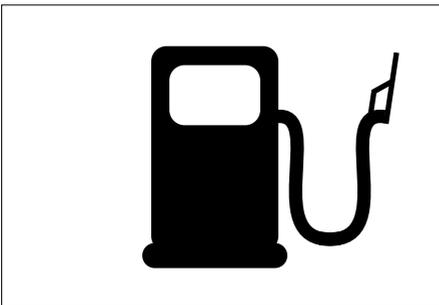


Der Tankverschluss (1) befindet sich unter dem Lenker. Öffnen Sie den Tankverschluss mit dem Zündschlüssel.

Tankverschluss öffnen

- Schlüssel in Zündschloss stecken und mit Druck mit dem Uhrzeigersinn drehen und der Tank entriegelt sich. Der Tankverschluss kann aufgeklappt werden.

KRAFTSTOFF



Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

Bleifreies Benzin RON/ROZ min. 95



!! ACHTUNG !!

BIOETHANOL E15-E100 IST NICHT GEEIGNET

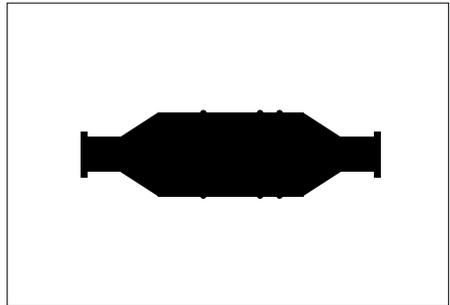
WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann Benzin auslaufen.
- Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigt werden können.

KATALYSATOR



Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

WARNUNG

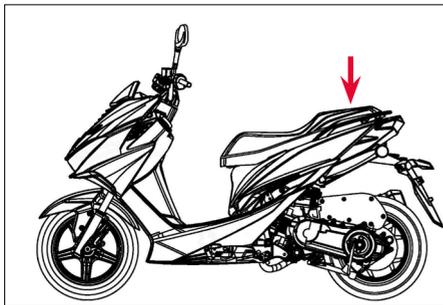
Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin.
- Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SITZBANK



Sitzbank öffnen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie den Schlüssel ohne ihn hineinzudrücken gegen oder mit den Uhrzeigersinn.
- Das Schloss entriegelt automatisch und die Sitzbank springt auf.
- Klappen Sie die Sitzbank hoch.

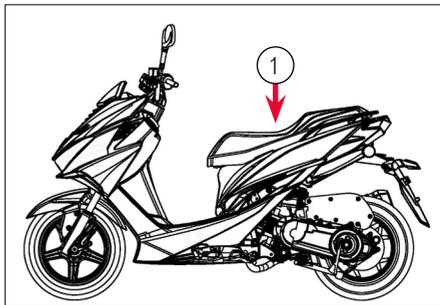
Sitzbank schließen

Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie diese direkt über dem Schloss mit dem Handballen zu.

HINWEIS

Wenn Sie die Sitzbank mit Gewalt schließen oder zuschlagen, können Teile beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass die Sitzbank vor der Fahrt oder wenn Sie das Fahrzeug abstellen ordnungsgemäß verschlossen ist.

STAUFACH

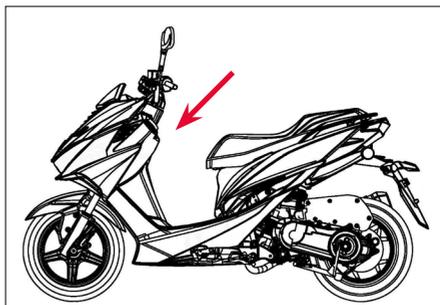


Das Staufach (1) befindet sich unter der Sitzbank.

HINWEIS

Überschreiten Sie die maximale Zuladung von 2,5 kg nicht. Das Staufach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Das Staufach kann während der Fahrzeugreinigung innen nass werden. Bewahren Sie daher keine empfindlichen Gegenstände darin auf. Bewahren Sie keine Wertsachen im Staufach auf.

HELM- UND GEPÄCKHAKEN

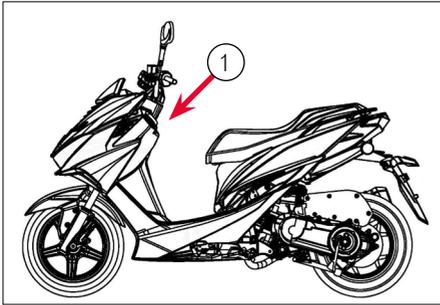


HINWEIS

Überschreiten Sie die maximale Zuladung von 1 kg nicht.

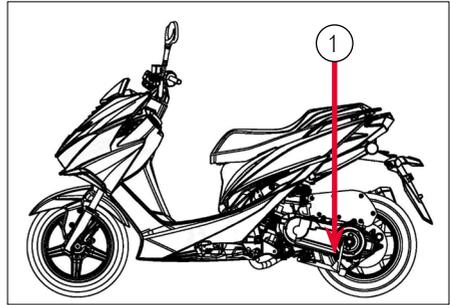
INSTRUMENTE & BEDIENUNG

USB-LADEANSCHLUSS



Der USB - Ladeanschluss (1) befindet sich unter dem Lenker. Öffnen Sie den Tankverschluss mit dem Zündschlüssel.

HAUPTSTÄNDER

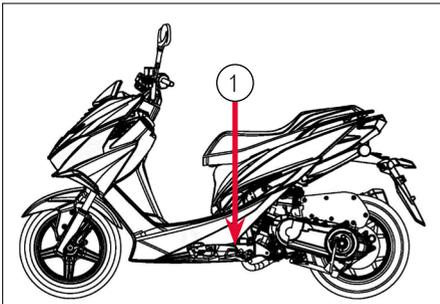


Der Hauptständer (1) befindet sich unter dem Fahrzeug.

Um das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen, treten Sie mit Ihrem Fuß auf den Betätigungshebel auf der linken Fahrzeugseite, ziehen Sie dann das Fahrzeug am Haltegriff und am Lenker auf den Ständer.

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gut und stabil geparkt ist, um ein Umkippen zu vermeiden.

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug ab.

HINWEIS

Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, springt der Motor nicht an. Ein laufender Motor geht beim Ausklappen des Seitenständers aus. Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang oder auf weichem oder unebenem Untergrund.

MOTOR STARTEN

WARNUNG

- Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren autorisierten Fachhändler.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

Starten mit dem Elektrostarter

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position EIN.
- Ziehen Sie den rechten Bremshebel, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
- Betätigen Sie den Anlasser für ein paar Sekunden.

HINWEIS

- Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.
- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.

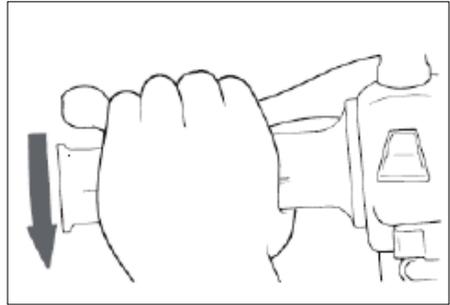
Starten mit dem Kickstarter (falls vorhanden)

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position EIN.
- Den rechten Bremshebel ziehen, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
- Den Kickstarterhebel mit dem Fuß nach unten schieben, bis Sie einen spürbaren Widerstand feststellen.
- Anschließend treten Sie den Kickstarter gleichmäßig und kraftvoll nach unten.

HINWEIS

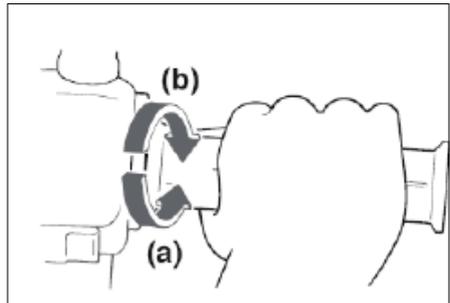
Das Fahrzeug muss in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: wöchentlich) mit dem Kickstarter gestartet werden, sonst kann das Fett der Kickstarterverzahnung verharzen und der Kickstarter nicht mehr zu bedienen sein.

LOSFAHREN



- Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer.
- Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
- Setzen Sie den Blinker.
- Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff (rechts) zum Losfahren.
- Schalten Sie den Blinker aus.

BESCHLEUNIGEN & VERZÖGERN



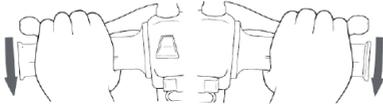
Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Gasgriff geregelt.

- Zum Beschleunigen drehen Sie den Griff in Richtung (a).
- Zum Verzögern drehen Sie den Griff in Richtung (b).

FAHRBETRIEB

BREMSEN

Vorder- und Hinterradbremse



- Drehen Sie den Gasgriff vollständig in Richtung (b)
- Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

WARNUNG

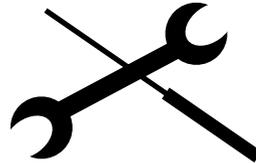
- Vermeiden Sie abruptes oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind besonders gefährlich, wenn diese nass sind. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.
- Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam. Das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

PARKEN



Zum Parken schalten Sie den Motor mittels Zündschloss aus, stellen Sie das Fahrzeug auf Haupt- oder Seitenständer. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

ERSTE WARTUNG

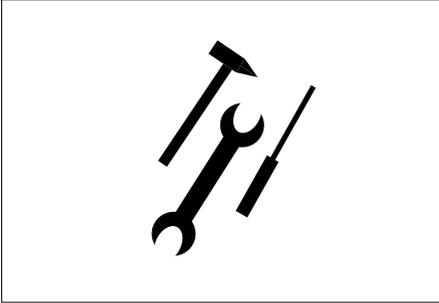


Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste. Bis dahin sind alle Teile eingefahren. Deshalb müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert und alle Befestigungselemente nachgezogen werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km sichert die beste Leistung Ihres Fahrzeugs und verlängert seine Lebensdauer.

HINWEIS

Die Wartung bei 1.000 km ist gemäß den im Abschnitt "Service und Wartung" angegebenen Inhalten durchzuführen.

BORDWERKZEUG



Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

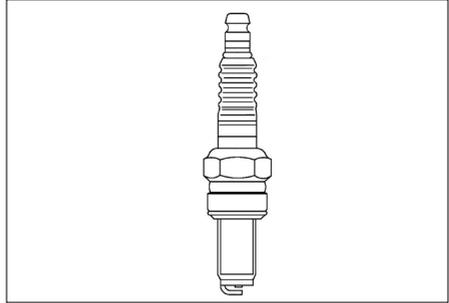
HINWEIS

- Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen und der erforderlichen Einstellung und Schmierung diverser Komponenten ab.
- Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.
- Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

WARNUNG

- Überlassen Sie Wartungsarbeiten, die den Garantieanspruch beeinflussen oder mit denen Sie nicht vertraut sind, einem autorisierten Fachhändler.
- Vom Hersteller nicht freigegebene Veränderungen am Fahrzeug können zu Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.
- Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE



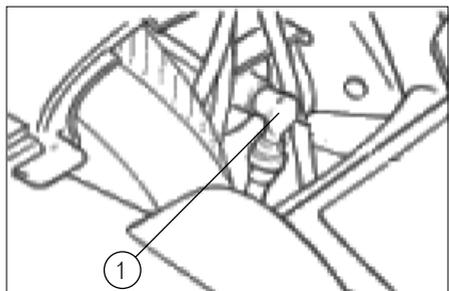
ZÜNDKERZEN MISSION 125/200

Hersteller:	NGK
Modell:	PMR9B
Elektrodenabstand	0.6 - 0.7 mm
Anzugsdrehmoment	12 Nm

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors. Die Zündkerze befindet sich auf der Unterseite des Fahrzeuges.

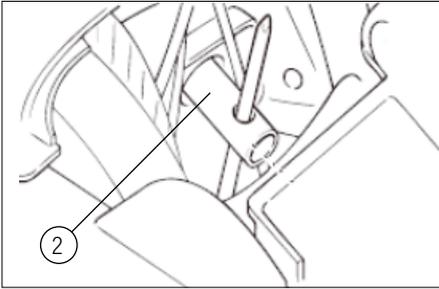
Zündkerze prüfen

Zündkerzenstecker (1) abziehen.

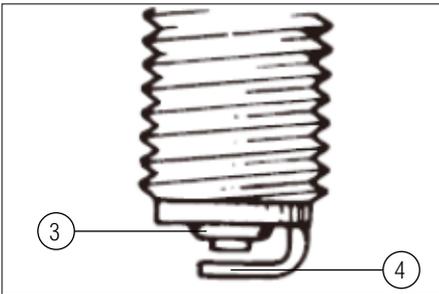


Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) des Bordwerkzeuges heraus.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG



Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlfunktion des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

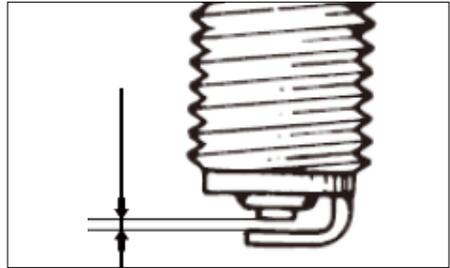
Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlungen oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann in kurzer Zeit zum Motorschaden führen.

Bevor Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.

Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.



WARNUNG

Bitte beachten Sie das maximale Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren, überlassen Sie diese Aufgabe dem Fachhändler.

MOTORÖL



MOTORÖL MISSION 125/200

Wertigkeit (~20°C)

SAE 10W/40

WARNUNG

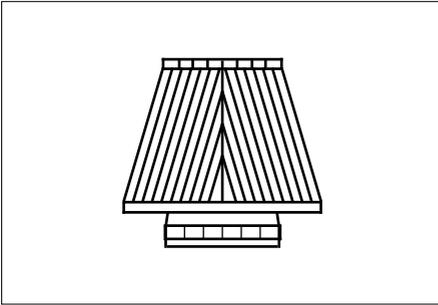
Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Motoröls kontrolliert werden.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, nehmen Sie den Ölmesstab (1) heraus und wischen Sie ihn ab.
- Stecken Sie den Ölmesstab (1) ein, nicht einschrauben, nehmen Sie ihn wieder heraus und überprüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der oberen (2) und unteren (3) Markierung befindet.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Ölmesstab des Motoröls ordnungsgemäß eingesetzt ist bevor Sie losfahren.

LUFTFILTER



Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

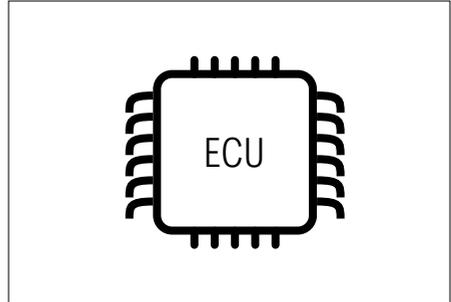
Luftfilter ersetzen

- Schrauben Sie die Schrauben des Luftfiltergehäuses (1) ab.
- Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
- Ersetzen Sie diesen durch einen Ersatzfilter vom Hersteller.
- Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
- Installieren Sie den Luftfilter.
- Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.

HINWEIS

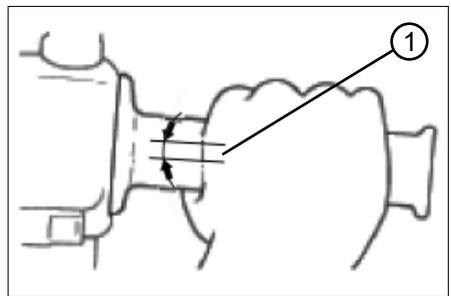
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

ECU



Das Motorsteuergerät „ECU“ ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

GASSEILZUGSPIEL



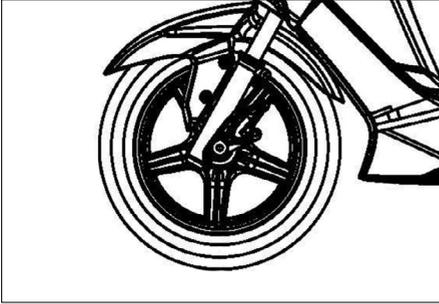
Das Gasseilzugspiel (1) sollte 2 - 6 mm betragen.

HINWEIS

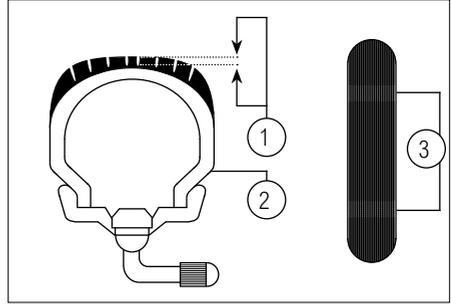
Regelmäßige Überprüfungen des Gasseilzugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

REIFEN



Reifeninspektion



SPEZIFIKATION REIFEN

Reifendruck (Vorne & Hinten)	2,0 bar
Reifentyp	Schlauchlos
Vordere Felge	MT 3.00 x 13
Hintere Felge	MT 3.50 x 13
Vorderer Reifen	120/70-13 - 53P
Hintere Reifen	130/70-13 - 63P

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und falls nötig korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankvorgang.

WARNUNG

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtrtritt). Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht! Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen.
- Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

- Profiltiefe
- Seitenwand
- Verschleißanzeige

WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

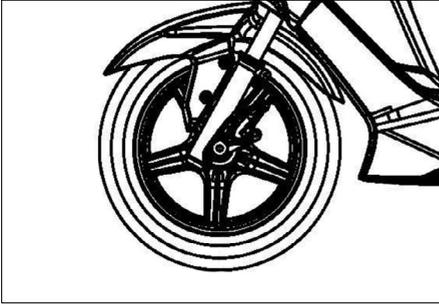
HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

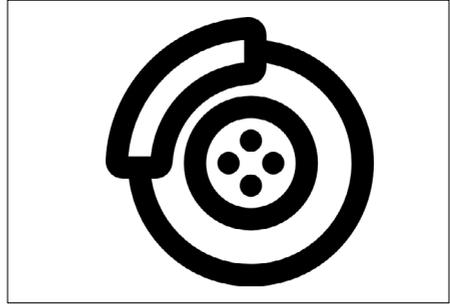
FELGEN



Für beste Leistung und Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen.
- Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor.
- Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden.
- Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSEN



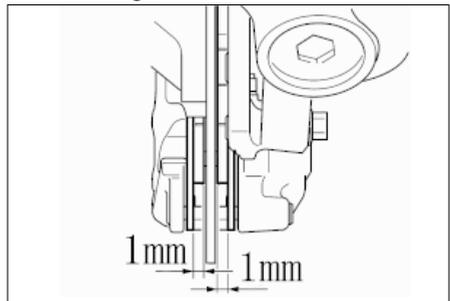
Bremshebelspiel

Die Bremshebel sollten am Hebelende gemessen 10-20 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

- Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen.
- Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

Bremsbeläge

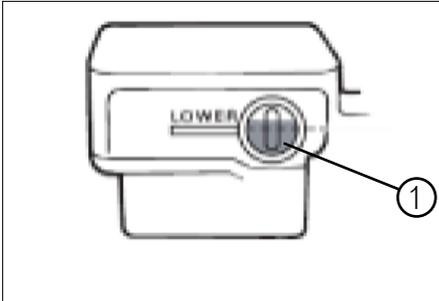


Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt. Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

Bremsflüssigkeit



WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu einem Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Wertigkeit

DOT 4

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen und Kunststoff an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

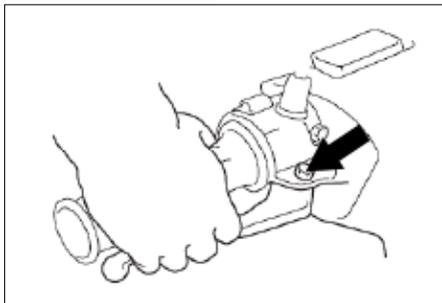
Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

BREMSHEBEL SCHMIEREN

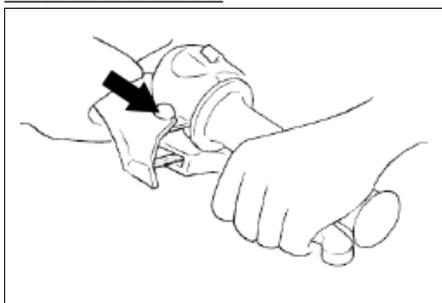
Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad- und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

Bremshebel vorne



Bremshebel hinten



BOWDENZÜGE

- Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden.
- Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

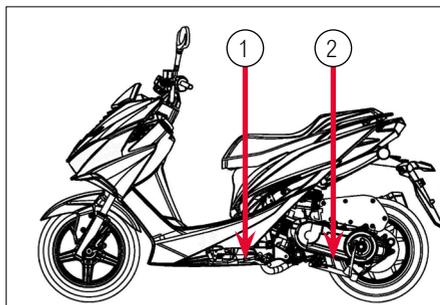
WARNUNG

- Schäden an der Umhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.
- Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEILZUG

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie den Gasseilzug entsprechend der Wartungstabelle.

SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER

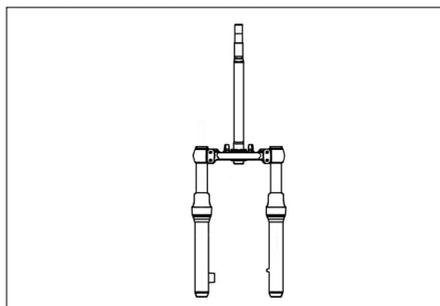


Überprüfen Sie den Seitenständer (1) und Hauptständer (2) vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.

WARNUNG

Lässt sich ein Ständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

TELESKOPFEDERGABEL



Der Zustand der Teleskopfedergabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
- Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

LENKUNG

WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenkungslager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

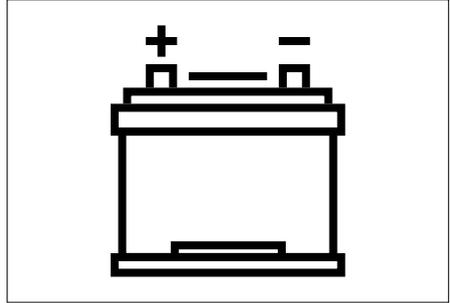
RADLAGER

Die Radlager des Vorder- und Hinterrades müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

BATTERIE



Die Batterie (1) befindet sich unter der Sitzbank. Dieses Modell ist mit einer versiegelten und wartungsfreien Batterie ausgestattet. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung! Dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich! Sie enthält Schwefelsäure und kann zu gefährlichen Verätzungen führen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie entlädt sich schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug. Laden Sie die Batterie voll und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

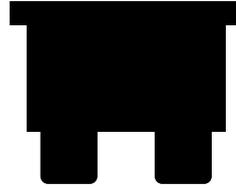
WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNGEN



Die Sicherungen befinden sich unter der Batterieabdeckung.

Sicherung wechseln

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleichem Amperewert ein.

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

- Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
- Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

LISTE ZUR FEHLERERKENNUNG

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie entladen • Sicherung durchgebrannt • Starterrelais defekt • Startermotor defekt • Not-Aus-Schalter betätigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie laden • Sicherung wechseln • Starterrelais austauschen • Startermotor austauschen • Not- Aus-Schalter in richtige Position bringen
Motor dreht, springt aber nicht an oder stirbt ab	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung durchgebrannt • Falsche Leerlaufdrehzahl • Zündkerze verschmutzt • Fehler im Einspritzsystem • Kabel schadhaf • Problem mit Steckkontakt • Kein Kraftstoff im Tank • Kraftstoffpumpe defekt • Kraftstofffilter verschmutzt • Leck im Kraftstoffsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung wechseln • Leerlaufdrehzahl prüfen • Zündkerze tauschen • Einspritzsystem prüfen • Kabel prüfen • Steckkontakte prüfen • Fahrzeug betanken • Kraftstoffpumpe prüfen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen
Schlechte Motorleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter verunreinigt • Kraftstofffilter verschmutzt • Fehler im Kraftstoffsystem • Fehler im Zündsystem • Ventilspiel zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter tauschen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen • Zündsystem prüfen • Ventilspiel einstellen
Erhöhter Ölverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Ölstand zu hoch • Zylinder/Kolben verschlissen • Motorentlüftung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Öl bis Maximalstand ablassen • Teile austauschen • Motorentlüftung prüfen
Motorkontrollleuchte leuchtet auf	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler im Elektronik oder Einspritzsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerdiagnose durch autorisierten Fachhändler

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TECHNISCHE DATEN - MISSION 125

MOTOR	
Zylinderanzahl	1
Zylinderanordnung	S
Hubraum	124 cm ³
Kompressionsverhältnis	12,0 : 1
Leistung	9,0 kW @ 9500 min ⁻¹
Drehmoment	10,5 Nm @ 7750 min ⁻¹
Leistungsgewicht	0,058 kW/kg
Höchstgeschwindigkeit	95 km/h
Kraftstoffverbrauch	3,9 L/100 km
CO ₂ - Emissionen	91 g/km
Standgeräusch	85 dB(A) @ 4750 U/min
Fahrgeräusch	74 dB(A)
Klassifizierung	EURO 5
MOTORÖL	
Typ	SAE 10W/40 SF
KRAFTSTOFF	
Typ	Benzin min. RON/ROZ 95 (E5 / E10)
Menge	7 Liter
!! WARNUNG !! !! BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E100 IST NICHT ZULÄSSIG !!	
LUFTFILTER	
Typ	Papierelement
ZÜNDKERZE	
Hersteller	NGK
Typ	PMR9B
Elektrodenabstand	0,6 ~ 0,7 mm
VORDERRAD	
Felge	MT 3.00 x 13
Reifen	120/70-13 - 53P
Luftdruck	2,0 bar

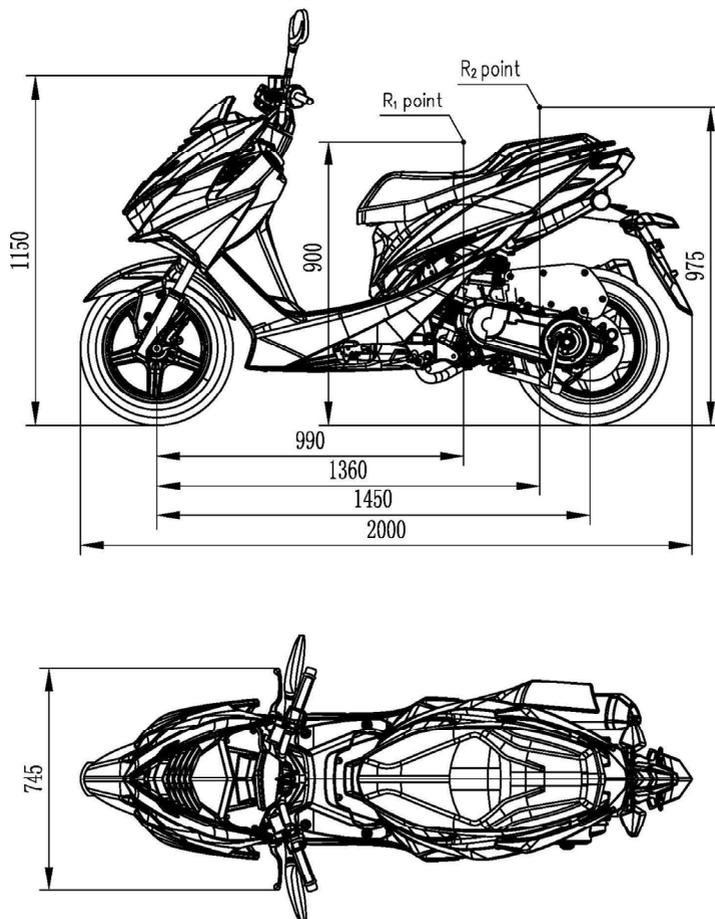
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

HINTERRAD	
Felge	MT 3.50 x 13
Reifen	130/70-13 - 63P
Luftdruck	2,0 bar
VORDERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 2-Kolbenbremsattel
Durchmesser Bremsscheibe	267 mm
Betätigung	Bremshebel
HINTERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 1-Kolbenbremsattel
Durchmesser Bremstrommel	220 mm
Betätigung	Bremshebel
BREMSFLÜSSIGKEIT	
Typ	DOT 4
AUFHÄNGUNG	
Vorne	Teleskopfedergabel
Hinten	Stoßdämpfer
BATTERIE	
Spannung / Kapazität	12V / 8Ah
SICHERUNGEN	
Hauptsicherung	20A
ABS-Einheit (Motor)	15A
ABS-Einheit (ECU)	10A
Beleuchtung	15A
Zündung (EFI)	15A
ABMESSUNGEN	
Länge	2000 mm
Breite	745 mm
Höhe	1150 mm
Radstand	1450 mm
GEWICHTE	
Gewicht fahrbereit	154 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	309 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	118 kg

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Höchstzulässige Achslast hinten	191 kg
Maximale Zuladung (inkl. Fahrer / Beifahrer)	155 kg

DARSTELLUNG



TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TECHNISCHE DATEN - MISSION 200

MOTOR	
Zylinderanzahl	1
Zylinderanordnung	S
Hubraum	181 cm ³
Kompressionsverhältnis	11,6 : 1
Leistung	12,9 kW @ 8000 min ⁻¹
Drehmoment	15,5 Nm @ 7750 min ⁻¹
Leistungsgewicht	0,084 kW/kg
Höchstgeschwindigkeit	106 km/h
Kraftstoffverbrauch	3,3 L/100 km
CO ₂ - Emissionen	77 g/km
Standgeräusch	87 dB(A) @ 4000 U/min
Fahrgeräusch	76 dB(A)
Klassifizierung	EURO 5
MOTORÖL	
Typ	SAE 10W/40 SF
KRAFTSTOFF	
Typ	Benzin min. RON/ROZ 95 (E5 / E10)
Menge	7 Liter
!! WARNUNG !! !! BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E100 IST NICHT ZULÄSSIG !!	
LUFTFILTER	
Typ	Papierelement
ZÜNDKERZE	
Hersteller	NGK
Typ	PMR9B
Elektrodenabstand	0,6 ~ 0,7 mm
VORDERRAD	
Felge	MT 3.00 x 13
Reifen	120/70-13 - 53P
Luftdruck	2,0 bar

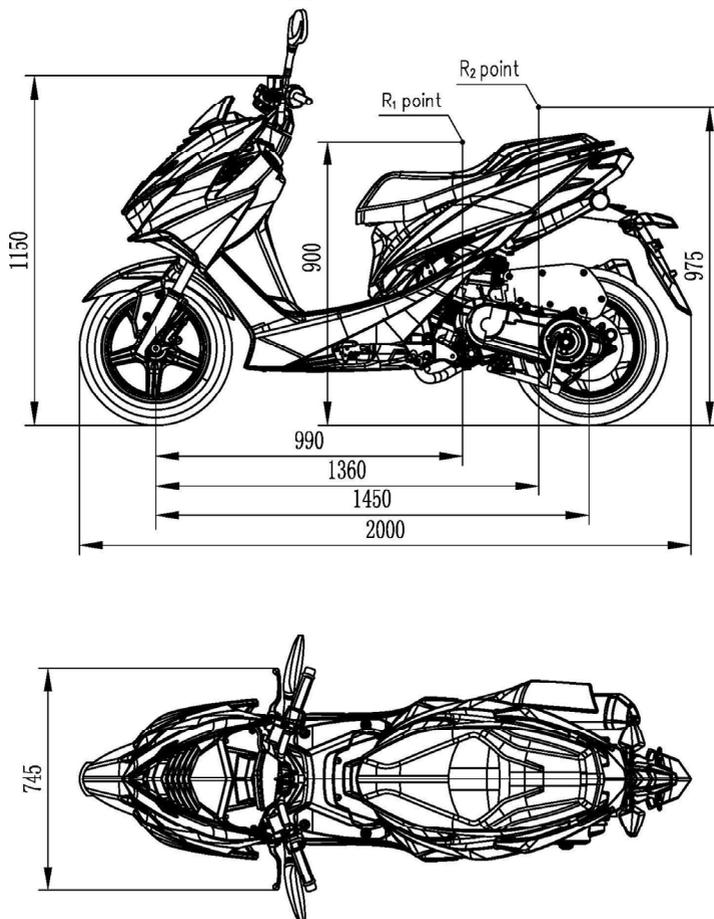
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

HINTERRAD	
Felge	MT 3.50 x 13
Reifen	130/70-13 - 63P
Luftdruck	2,0 bar
VORDERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 2-Kolbenbremsattel
Durchmesser Bremsscheibe	267 mm
Betätigung	Bremshebel
HINTERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 1-Kolbenbremsattel
Durchmesser Bremstrommel	220 mm
Betätigung	Bremshebel
BREMSFLÜSSIGKEIT	
Typ	DOT 4
AUFHÄNGUNG	
Vorne	Teleskopfedergabel
Hinten	Stoßdämpfer
BATTERIE	
Spannung / Kapazität	12V / 8Ah
SICHERUNGEN	
Hauptsicherung	20A
ABS-Einheit (Motor)	15A
ABS-Einheit (ECU)	10A
Beleuchtung	15A
Zündung (EFI)	15A
ABMESSUNGEN	
Länge	2000 mm
Breite	745 mm
Höhe	1150 mm
Radstand	1450 mm
GEWICHTE	
Gewicht fahrbereit	154 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	309 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	118 kg

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Höchstzulässige Achslast hinten	191 kg
Maximale Zuladung (inkl. Fahrer / Beifahrer)	155 kg

DARSTELLUNG





Vertrieben durch:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Hersteller:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Copyright © 2021

Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeglicher anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Malaguti